

PROTOKOLL SFVS-Vorstandssitzung 5/16 vom 27. September 2016, Hotel Arte, Olten

Vorsitz MI Marc Inäbnit, Präsident

Anwesend HB Heinz Bärffuss
 Vorstand SFVS RB Roland Bieri
 TF Thomas Frey
 MK Matthias Koch
 GK Georg Krenger
 RL Roland Lüthi
 CM Christoph Meier
 BM Barbara Muntwyler
 MR Markus Romer
 PS Peter Schäuble
 HS Hildi Schönmann
 BS Beat Straub

Gast DL David Leeman

ZS/AeCS, Protokoll CP Christophe Petitpierre

- Traktanden
1. PROTOKOLL
 - Vorstandssitzung SFVS 4/16 vom 19. Juli 2016 / Pendenzen
 2. ALLGEMEINE INFORMATION
 - Rückblick / Ausblick
 - Information aus dem ZV
 - Information aus dem Meeting mit der LW
 - Finanzen
 3. INFORMATIONEN AUS DEN EINZELNEN BEREICHEN
 - Rückblick / Ausblick Büro Operationen
 - FI Aufnahmeprüfungen
 - TMG Kurs
 - Informationen aus Treffen Flugschulen
 - Weitere Themen (Flight Safety, Flz-Unterhalt, Infrastruktur/BFK/Lager)

 - Rückblick / Ausblick Büro Luftraum
 - Videoclip LR
 - Weitere Themen

 - Rückblick / Ausblick Büro Sport
 - Abschluss Saison 2016 (Debriefing SJGT / Nationalkader)
 - Planung Saison 2017
 - Antrag Matthias Koch
 - Weitere Themen

 - Rückblick / Ausblick Büro Kommunikation
 - Webseite Status und weiteres Vorgehen
 - Weitere Themen
 4. SFK
 - Aktueller Stand und Agenda
 5. WERBUNG
 - Vorstellung mögliches Werbekonzept Segelflug
 6. DIVERSES, UMFRAGE und TERMINE

Beginn der Sitzung: 17h45 →→→ Ende der Sitzung: 20h40

Genehmigt durch Vorstand SFVS: Olten, 11. Nov. 2016

Begrüssung durch den Präsidenten MI, speziell willkommen geheissen wird David Leemann als potentielles Mitglied des Büros Sport.
Keine Entschuldigung.

Traktandum 1 – PROTOKOLL

Protokoll Vorstandssitzung SFVS 4/16 vom 19. Juli 2016

Das Protokoll 4/16 ist mit der Streichung von den Preisträgernamen der „Peter Jäger Stiftung“ am 27. September genehmigt und wird noch auf der Webseite publiziert.

Traktandum 2 – ALLGEMEINE INFORMATION

Die Traktandenliste wird leicht abgeändert. Um 19:15 wird uns Köbi Möri den Stand der SFK und sein Werbekonzept und Kleber vorstellen.

Rückblick / Ausblick:

Leider müssen wir vom Absturz der EB29 von Laurent Mérillat und vom Unfall mit der Schleppmaschine von Schaffhausen im Rundflugbetrieb Kenntnis nehmen.

PS weist darauf hin, dass die Robin zwei verschiedene Flugverhalten hat, wenn sie als Schleppmaschine oder als Vollast geflogen wird. Diese Thematik wird für den CRI Schlepp-Kurs in Betracht genommen.

Am Sonntag ist noch ein dritter Zwischenfall passiert: eine Maschine wurde bis an sein Limit geflogen und kollidierte mit dem Boden.

MI wird noch ein Link mit der Liste von sportlichen Aktivitäten mit den meisten Todesfällen suchen und weiterleiten. Bergwanderung steht an der Spitze mit über 600 Todesfällen, Segelfliegen steht indes in der Mitte mit 33 Todesfällen.

Information aus dem ZV:

- An der Strategiesitzung des ZV hat Xappi Mäder MI vertreten, da er das Gremium bestens kennt. Die Idee ist eine Verkleinerung des ZV. Die Verbände waren wegen der Interessenvertretung damit nicht einverstanden.
- Thomas Hurter tritt als AeCS-Präsident zurück. Neu wird er Präsident des ACS. Gespräche sind im Gange mit potentiellen Kandidaten.

Informationen aus dem Meeting mit der LW:

Beim Jahresgespräch mit der LW waren die Luftraumverletzungen Hauptthema. Nicht nur S-Chanf oder St-Stephan, sondern hauptsächlich die Anflüge in Sion wegen der CTR. Das Militär wünscht sich Segelflugzeuge mit Transponder und ADS-B. Skyguide ist davon wegen Radarspots nicht begeistert. Lösungsvorschläge werden für eine effiziente Nutzung gesucht. Der Sicherheitsaspekt ist relevant, wie die Nutzung der Signale durch die Flugsicherheit.

Weitere Themen:

Bei Luftfahrtgesetzrevision ist Voice nur in Englisch aus Sicherheitsgründen trotz Bevölkerungsrecht bevorzugt.

Finanzen:

Regelung für die Stellvertretung ist noch nicht abgeschlossen. Alle Dokumente für die Funktionsbestätigungen sind vorhanden.

Traktandum 3 – INFORMATIONEN AUS DEN EINZELENEN BEREICHEN

Rückblick / Ausblick Büro Operationen

FI Kurs in Amlikon:

Das Wetter war optimal. Leider sind zwei Kandidaten aus medizinischen Gründen ausgefallen. Jeder Kandidat flog ca. 11 Stunden in 35 Flüge. David Bieli, Vorstehender der BAZL-Sektion Aufsicht Flugbetrieb, besuchte den Kurs.

FI Aufnahmeprüfungen:

Beim Pre Entry Flight Test (Zulassungsprüfung) in Buochs zeigten die 9 Kandidaten, davon 2 aus dem Tessin, ein hohes Niveau. Ein Jungfluglehrer aus dem Tessin (Bilingual) kann eingesetzt werden sowohl für den Teaching & Learning Kurs wie auch für den Praxiskurs. Er war bereits Hospitant im letzten T&L Kurs und wird im praktischen FL Kurs 1/2017 auf die Aufgabe vorbereitet werden.

TMG Kurs:

Der TMG-Kurs 2 konnte erfolgreich durchgeführt werden. Die finanzielle Unterstützung durch die „Ausbildungsfinanzierung“ des Bundes wurde auf Anhieb erteilt. Die Abrechnung erfolgt in Zusammenarbeit mit GK.

EGU Expert Group Training & Licensing:

Morgen 29.09.16 findet in Amsterdam das EGU-Meeting der Expertengruppe bezüglich Training & Licensing statt. Leider gibt es einen übergrossen Widerstand gegen jede Form von Ausbildungs-Standards, was als Langschuss betrachtet wird, weil es zu Willkür der Nationalen Ämter führen könnte.. Das BAZL hat leider keine Kapazität zur Mitarbeit im EASA Rule Making Team, da momentan am ATO-/BTO-/DTO-Konzept gearbeitet wird.

Informationen aus Treffen Flugschulen:

- Die ATO, BTO und DTO sind sehr ähnlich für den Segelflug. Die CH-Schulen sind relativ gut dran für die DTO ohne direkte Bewilligung, aber mit Audit. Um den Papierkram in Grenzen zu halten, wird der SFVS einen Kurs für die Chefsegelfluglehrer anbieten.
- Die Sektion Ausbildung Finanzierung des BAZL wurde umstrukturiert.

Weitere Themen (Flight Safety, Flz-unterhalt, Infrastruktur/BFK/Lager):

- Der Kunstflug-BFK fand mit 15 anstatt 17 Teilnehmer statt. Es konnten 9 EASA-Ausbildungen und 3 Sicherheitskurse abgeschlossen werden,
- Der Kunstflug BFK 2017 wird in Locarno stattfinden.
- Der BFK in Samedan konnte auch erfolgreich durchgeführt werden. Der BFK 2017 findet vom 19. bis 30.06.2017 statt.
- Der Münster-Lager konnte unfallfrei durchgeführt werden.
- Der M-Lizenzkurs für die Westschweiz ist immer noch offen.
- Die neue EASA L-Lizenz wie die Umwandlung von M-Lizenz in L-Lizenz sollte ab April 2018 eingeführt werden.
- HB macht sicher bis Ende 2017 weiter mit und wird einen Nachfolger ab 2018 suchen.
- Das Safety Workshop findet am 28.01.2017 statt.
- Das AeCS/SUST Meeting findet am 23.11.2016 statt. RB klärt ein SFVS/SUST Meeting ab.

Rückblick / Ausblick Büro LuftraumVideoclip LR:

Die Dreharbeiten sind abgeschlossen. Die Publikation ist für das Jahresende geplant. Der Aufwand für die Piloten des Duos war viel grösser als vorgesehen.

Weitere Themen:

- Die Koordination der Anträge für die Trainingsräume der PS und PC/-Team zwischen dem Zigermeeth und dem Flugplatz Schänis war nicht optimal. In Zukunft müssen die direkt Betroffenen auch involviert werden.
- Die Bewilligungen für die LS-R(A) werden nicht mehr von der ATC sondern von der AMC (Olivier Krauser) behandelt. Die AMC kann neu auch nicht mehr im Voraus die Bewilligung geben. Grundsätzlich sind die LS-R(A) nur bei MIL-OFF verfügbar.
- Die LS-R sind momentan in Diskussion. Das Büro Luftraum hat eine Stellungnahme geschrieben.
- Die Stimmung in NAMAC ist wegen des Luftraumgebrauchs inkl. durch die Drohnen angespannt.

Rückblick / Ausblick Büro SportAbschluss Saison 2016 (Debriefing SJGT / Nationalkader):

- Die Junioren haben sehr gute Resultate erzielt, National und International.
- Keine Schweizer Teilnehmer an der WM in Litauen.
- Die Vorbereitungen für die WM in Australien sind voll im Gange.

Planung Saison 2017:

- Die WM 2017 finden in Moravská Třebová (Tschechien) und in Lasham (UK) statt.
- Die JWM 2017 findet in Litauen statt, voraussichtlich werden 6 Junioren teilnehmen.
- Die JSM 2017 wird in Bellechasse durch die SG Freiburg und die SG Bern organisiert.
- Die SM 2017 findet in Yverdon und die SM 2018 in Hausen am Albis statt.
- Grenchen ist eine Option für die SM 2019.

Antrag Matthias Koch: Anpassung des Reglements zur Nomination der Nationalmannschaft

Der Grund des Antrags liegt in der tiefen Beteiligung von Schweizer Piloten an EM/WM. Die Reglementsänderung möchte ermöglichen, dass alle Piloten auf der laufenden Wettbewerbsliste sich um eine Teilnahme an einer WM/EM bewerben können.

Beschluss: Der Antrag ist durch den Vorstand angenommen.

Rückblick / Ausblick Büro KommunikationWebseite Status und weiteres Vorgehen:

- Als Erinnerung: es findet ein Wechsel der Webseite statt, um eine technische Abhängigkeit zu vermeiden.
- Offerte von Bernstreet Media (Zusammenarbeit mit SG Biel) ist vorhanden.
- Anfrage an Sparten (Hexe, Junior, Sport, Veteranen) bezüglich Wünsche hat stattgefunden.
- Es gibt noch offene Punkte, wie bspw. die Struktur, welche während dem Workshop definiert werden. Das Ziel ist das Aufschalten im Januar 2017.
- Kosten: CHF 5'000.00 für die Erstellung und CHF 1'000.00/Jahr für den Support. Bedingungen für den Support und Erweiterungen müssen noch definiert werden.
- Leistungen müssen spezifiziert werden.
- Werbung, Flyer, was müssen wir noch machen, anpassen?

Traktandum 4 – SFK

MI stellt kurz Köbi Möri vor. Er ist der Einzige, der sich nach dem Aufruf für die Ergänzung der SFK-OK angemeldet hat. Er besitzt eine Werbeagentur, stellt auch Aufkleber her und beschäftigt sich seit 1973 mit Werbung für das Segelfliegen. Er ist der OK-Präsident der SFK 2016.

Aktueller Stand und Agenda:

- Ziel: die SFK mit ihrem Rahmenprogramm sollte ein Marketinganlass für das Segelfliegen sein.
- Ort: Volkshaus in Zürich mit nachträglich zusätzlichen Sälen und den Helvetia-Platz für die Ausstellung und dem Mitmachen des Quartiervereins.
- Nachteil: es gibt keine Parkmöglichkeiten, aber das Volkshaus ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.
- Momentan bestehen eher Probleme mit dem Suchen von Referenten. Zusage bis jetzt: Felix Blumer, Meteo, FLARM, Info SFVS. Kontakt mit Jonas Pitschen, Junioren.
- Medienarbeit ist im Gange.

Traktandum 5 – WERBUNGVorstellung mögliches Werbekonzept Segelflug:

- Mit Werbung sollten neue motivierte Mitglieder gefunden, um den stetigen Mitgliederschwund anzuhalten.
- Bei den Gruppen gibt es gute bis keine Werbung.
- Das Möwen-Signet muss schweizweit mit Kleber verbreitet werden.
- Kommunikation muss neu definiert werden und etwas für den Verband bringen. Auch wenn neu, müssen trotzdem Wiedererkennungswerte vorhanden sein.
- Das weitere Vorgehen mit der Werbung wird eines der Themen des Workshops: Kommunikation, Auftritt, usw... Ziel ist ein Konzept und eine Lösung für den Saisonbeginn vorliegend zu haben. Dafür wird Köbi Möri am Freitag im Verlauf des Nachmittags im Workshop mitmachen.

Traktandum 6 - DIVERSES, UMFRAGE und TERMINE

Keine

Nächste Termine / Vorstandssitzungen / Meetings

FR	11.11.16	1030	Vorstandssitzung 6/16, Hotel Matt in Schwarzenberg
FR	11.11.16	1330	Workshop SFVS, Hotel Matt in Schwarzenberg
SA	12.11.16	0815	Workshop SFVS, Hotel Matt in Schwarzenberg
SA	05.11.16	1000	Debriefing Nationalkader, Hotel Arte in Olten
SA	26.11.16	1000	Segelflugkonferenz, Volkshaus Zürich
SA	28.01.17	1000	Flight Safety Meeting 2017

FR/SA 03/04.03.17 IGC-Meeting, Budapest
 SA 25.03.17 1330 DV AeCS, Luzern, Verkehrshaus der Schweiz

MI dankt allen Anwesenden ganz herzlich für die Mitarbeit und schliesst somit die Sitzung um 19h40.

Für das Protokoll

Christophe Petitpierre

Verteiler:

Vorstand SFVS
 Zentralvorstand AeCS
 Zentralsekretariat AeCS
 Burkhardt Yves, Generalsekretär AeCS
 Brühlmeier Urs, Redaktor Segelflug-Buletin (AeroRevue)
 Wyss Jürg, Chefredaktor AeroRevue
 Website www.segelfliegen.ch - Archiv

PENDENZENLISTE SFVS

Stand: 27. September 2016

LNr	Pendenz	Seit	Erledigung durch Termin
1969	Gestaltung des BFK-Kunstflug in der Zukunft	2/15	Meier Pendent
1972	Adresse bei SAT für das Segelfliegen in der Linienpilotenausbildung	4/15	Schäuble Pendent
1973	Vorgehen für neue Homepage des SFVS	WS15	Muntwyler Pendent
1974	Finanzierung der Segelfluglehrerausbildung	WS15	Schäuble Pendent
1976			